

„Onkel Mo“ und seine neue Familie

Mohaned Ahmed ist Palästinenser, in Damaskus geboren, jahrelang heimatlos – heute arbeitet er in Leipzig als **BRÜCKENBAUER ZWISCHEN KULTUREN**



„Onkel Mo“ hat eine neue Heimat gefunden. Foto: U. Langer

LEIPZIG. Er hat endlich seine Heimat gefunden. Viele Jahre seines Lebens vermisste er genau das. Mohaned Ahmed ist Palästinenser. Geboren wurde er in der syrischen Hauptstadt Damaskus. Heute lebt er in Leipzig und ist seit zehn Jahren im Bürgerverein Messemagisträle beschäftigt. Sein inzwischen verstorbener Vater war aus Palästina, seine Mutter stammt aus Jordanien. Gelebt hat er ursprünglich nicht nur in seiner Geburtsstadt, sondern auch im Libanon. Wegen kriegsbedingter Auseinandersetzungen musste seine Familie nicht nur einmal flüchten. Heimatlos. Bis 1985 lebte er erneut in Syrien. Sein Onkel, der in Damaskus als Diplomat tätig war, half ihm schließlich, ein Jahr später in die DDR zu kommen.

„Hier habe ich als 18-Jähriger eine tolle Ausbildung genossen“, erzählt Mo, wie er gerufen wird. Erst ein halbes Jahr Sprachkurs Deutsch im Harzstädtchen Wernigerode, dann im damaligen Karl-Marx-Stadt (heute Chemnitz) eine dreijährige Lehre zum KFZ-Schlosser. Danach erneut für sechs Monate in Syrien, schließlich zurück nach Sachsen, seine damalige Freundin wollte ihn wieder bei sich haben. Nach der Wende landete er in Westberlin. „Da habe ich als Aushilfe in Restaurants gearbeitet“, sagt der 58-Jährige. Nachdem er erneut für ein paar Monate in Syrien und im Libanon wohnte, verschlug es ihn 1992 nach Leipzig. Hier bekam Mo 1995 eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung und lebt seitdem in der Messestadt. „2004 hielt ich dann endlich meinen deutschen Pass in den Händen“, berichtet er mit einem Lächeln im Gesicht.

EIN NEUER ANFANG IM BÜRGERVEREIN

Über zwanzig Jahre lang hat er in Leipzig mal den einen, mal den anderen Job übernommen. „Ich habe als Aushilfe auf dem Bau und in Restaurants mein Geld

verdient“, erinnert sich der Vater eines Sohnes. „Noah ist jetzt 25 Jahre alt und lebt auch hier in der Stadt an der Pleiße.“ Aber 2016 war am Ende das entscheidende Jahr. „Da hat er bei uns angefangen“, sagt Gerald Schwalm, Hausleiter des Bürgervereins Messemagisträle. Und Mo fühlt sich hier wohl. „Ich bin überaus zufrieden mit meiner Arbeit. Am schönsten dabei ist es, dass ich mit Kindern und Jugendlichen zu tun habe.“

„ONKEL MO“ – BRÜCKENBAUER ZWISCHEN KULTUREN

Das heißt, er hilft ihnen, sich zu integrieren, denn im Verein verbringen viele Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund ihre Freizeit. „Sie spielen Billard, Tischtennis oder Kicker bei uns und ich zeige ihnen dabei den einen oder anderen Trick.“ Aber nicht nur das. Mo beherrscht Arabisch und kann mit den Jugendlichen sozusagen in ihrer Muttersprache vieles bereden. „Das hilft schon. Gerade wenn sich mal ein paar von ihnen streiten, vielleicht kurz davor sind, handgreiflich zu werden, da gehe ich dazwischen und spreche sie an, gehe auf sie zu. Ich habe keine Angst, in solchen Situationen einzugreifen.“

Er versuche, sie zu beruhigen – und das sozusagen mit ihren eigenen Worten. Mo ist im Verein der einzige, der dies kann. „Das hilft schon enorm“, weiß Schwalm. So manche kleine Auseinandersetzung sei auf die Weise geschlichtet worden. Und der Palästinenser schätzt an seiner jetzigen Tätigkeit ganz besonders, „dass ich den jungen Leuten zugleich zur Seite stehen darf, sozusagen spielend die deutsche Sprache zu erlernen“. Spielend – Mo meint damit, dies während der Freizeitaktivitäten zu „trainieren“.

TÄGLICH BIS ZU 50 KINDER – UND IMMER MITTENDRIN

Und da hat er gut zu tun. Immer-

hin sind täglich im Schnitt 40 bis 50 Kinder und Jugendliche im Verein zu Gast. Im vorigen Jahr waren es beim Campusfest der Nachbarschule Pablo Neruda sogar 150. Ihnen vermittelt Mo zunehmend das Gefühl, sich hierzulande heimisch zu fühlen. Das, was er selbst in seinem Leben so viele Jahre vermisst hat, freundlich und wohlwollend aufgenommen und eingebunden zu werden. „Keine Frage, ich habe meine Arbeit als pädagogischer Mitarbeiter und Sprachmittler lieben gelernt.“

Dazu gehöre auch, den jungen Leuten beizubringen, höflich und nett zu sein, fair miteinander umzugehen, Respekt anderen gegenüber zu entwickeln. „Am schönsten ist es, ihnen beizustehen, beim Heimischwerden in ihrer neuen Lebenswelt in Deutschland.“

LEIPZIG IST JETZT SEINE FAMILIE

Sein Credo: „Egal wer von mir etwas verlangt, ich bin immer da.“ Und dass er mit allen zu-rechtkommt – das beweist auch, „dass ich von den Kindern mit ‚Onkel‘ angesprochen werde“. Das ist für ihn wie eine Auszeichnung. „Dahinter, so fühle ich es, steckt Anerkennung mir gegenüber. Sie sehen mich nicht nur als einen Mitarbeiter des Vereins, sondern als eine Art Familienmitglied, als Onkel eben, der für sie eine Respektperson ist.“ Wenn er etwas sage, „akzeptieren sie es auch. Das macht mich richtig froh“.

Und nicht nur ihn. Auch der Hausleiter ist damit sehr glücklich. „Mo ist seit 2016 bei uns und seitdem eine riesige Unterstützung. Er hilft uns bei der Arbeit mit den vielen neuen Migranten aus dem arabischen Raum. Vor allem auch deshalb, weil er ihre Sprache beherrscht.“ Und deren Mentalität kennt.

Er werde von den Jugendlichen als Landsmann anerkannt. „Das ist ein Riesenvorteil.“ Schwalm gerät ins Schwärmen: „Mo macht seine Sache richtig gut. Er vermittelt zwischen den jungen Leuten super. Er ist absolut zuverlässig, ist sofort dabei, wenn wir ihn um Hilfe bitten.“ All das sind Beweise dafür, dass Mo endlich seine Heimat gefunden hat – zusammen mit seiner 82-jährigen Mutter, seiner Schwester und zwei Brüdern: Allesamt leben sie in Leipzig.

U. LANGER
■ **Kontakt: Bürgerverein Messemagisträle, Straße des 18. Oktober 10a, Per Telefon unter 0341 – 2 12 62 11 oder per Mail: info@bv-messemagistrale.de, Der Bürgerverein ist gut mit Bus und Bahn erreichbar. Parkplätze sind vorm Haus und in der Nähe vorhanden.**

Basteln und Handarbeiten im Seniorenbüro

LEIPZIG. Kreative ab 55 Jahren sind herzlich eingeladen: Einmal im Monat – jeweils Donnerstags von 13 bis 15 Uhr – findet im Seniorenbüro Nord auf der Parkbühne Geyserhaus ein geselliger Bastel- und Handarbeitsnachmittag statt. Unter Anleitung von Renate Hoch können die

Teilnehmenden bei Kaffee oder Tee kleine Kunstwerke schaffen und gemeinsame Projekte verwirklichen. Auch wer eigene Handarbeiten lieber in geselliger Runde statt allein zuhause betreibt, ist willkommen. Eigene Ideen und Wünsche für künftige Termine sind ausdrücklich er-

wünscht. Nächster Termin ist der 2. Juli.

■ **Um Anmeldung wird gebeten. Das Seniorenbüro Nord befindet sich im Arthur-Bretschneider-Park, Kleiststraße 52 in Leipzig: Telefon 0341 902 902 13, E-Mail seniorenbuero@geyserhaus.de.**

Inselbühne zeigt „Ein Trommernachtssaum“

LEIPZIG. Mit einem Augenzwinkern in Richtung Shakespeare eröffnet die Inselbühne am 1. Juli ihr diesjähriges Sommertheater im Innenhof der Moritzbastei. Unter dem Titel „Ein Trommernachtssaum“

schöpft das Ensemble frei aus dem Klassiker „A Midsummer Night's Dream“ – 430 Jahre nach dessen Entstehung. Besonderes Highlight: Die Leipziger Schauspielerinnen Barbara Trommer steht mit 80 Jahren er-

neut auf der Bühne. Die langjährige Ensembleprägnanz des Schauspielhauses ist eine von zwei Personen, denen die Produktion ausdrücklich gewidmet ist – neben Shakespeare selbst natürlich.

Das Stück verspricht einen generationen- und geschlechterübergreifenden Blick auf das Treiben im Wald der Feen und Kobolde – das alles unter freiem Himmel und bei schönster Sommerluft.

29.06.-04.07.2026 KW 27

BLEIBEN SIE INFORMIERT:

LENTA
LEBENSMITTEL
SEIT 1997 IN LEIPZIG

ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR 9.00-19.00, SA 9.00-18.00
www.lentaladen.de

TOP-Preise
für das sommerliche Fußballfest!

GEMEINSAM GRILLEN UND MITFIEBERN

Fußball - Sommer - Spaß - Grillzeit

UNSERE TIEFKÜHLABTEILUNG

-20% BERGER PELMENI CESAR
Teigtaschen mit Huhn-/Putenfleischfüllung, 900 g-Pckg., TK, (1 kg = 4,43)
STATT 4,99
3,99
tiefgefroren

-25% SIBFISCH LACHSSTÜCKE FÜR FISCHSUPPE UCHA
TK, mit Kopf und Flossen 800 g-Pckg., (1 kg = 3,44)
STATT 3,69
2,75
tiefgefroren

-26% PFANNKUCHEN „EKSRESSO“, versch. Sorten
TK, gefüllt mit Quark / Fleisch / Innereien 500 g-Packung, (1 kg = 4,44)
STATT 2,99
2,22
tiefgefroren

-29% TRADIZIA SÜßGEBÄCK „MAKOVKA“
TK, mit Mohnfüllung, 350 g-Packung (1 kg = 5,69)
STATT 2,79
1,99
tiefgefroren

TAGESANGEBOT!
NUR AM DI. 30.06.26
HACKFLEISCH VOM SCHWEIN, je kg
-33%
STATT 5,99
3,99

OBST UND GEMÜSE MARKTFRISCH

NEUE ERNTE WEIßKOHL POLEN
je kg
TOP-PREIS
0,85
je KG

LOSE EINLEGEKURKEN POLEN
lose, je kg
TOP-PREIS
1,99
je KG

ONIGMELONE USBEKISTAN
je kg
TOP-PREIS
1,75
je KG

GROßES ANGEBOT AN FLEISCH UND GEFLÜGEL AUS DER REGION

SCHWEINESCHULTER ohne Knochen
je kg
TOP-PREIS
4,99
je KG

SCHWEINENIEREN
je kg
TOP-PREIS
1,99
je KG

BEINSCHNITZEN vom Rind
je kg
TOP-PREIS
8,88
je KG

UNSERE WURSTABTEILUNG

-29% LACKMANN „SJURPRIS“ BRÜHWURSTESPEZIALITÄT
MOLOTSCHNAJA, LIUBITELSKAJA, DOKTORSKAJA 800 g-Stange (1 kg = 6,24)
STATT 6,99
4,99

-17% LACKMANN JÄGERWURSTCHEN
(GEBRÜHTE KRAKAUER), nach Art einer Cabanossi, versch. Sorten, 300 g-Pckg., (1 kg = 11,10)
STATT 3,99
3,33

-21% LACKMANN SCHWEINEBAUCH „SALO NA SAWTRAK“
GERÄUCHERT, GEGART je 100 g, (1 kg = 9,99)
STATT 1,25
0,99

UNSERE SB-KÜHLABTEILUNG

-44% GREENVILLE KAROTTENSALAT NACH KOREANISCHER ART
350 g-Packung, (1 kg = 3,17)
STATT 1,99
1,11

-34% MLEKOVITA FRISCHKÄSE TWAROG POLSKI
0,2/15/30% Fett i. Tr. 230 g-Packung (1 kg = 5,61)
STATT 1,69
1,11
PRODUKT POLSKI

-38% MLEKOVITA KEFIR NATUR
NATURALNY POLSKI KEFIR 1 kg-Flasche, zzgl. 0,25 Pfand
STATT 1,79
1,11
PRODUKT POLSKI

AUS UNSEREM SORTIMENT

-33% ORION CHOCO PIE
Schaumzuckergebäck, versch. Sorten 360 g (12x30 g)-Packung (1 kg = 9,25)
STATT 4,99
3,33

-33% EMELJA AUBERGINENPÜREE
Mit Knoblauch / klassik / mit Paprika mild VEGAN, 540/550 g-Glas (1 kg = 3,69/3,62)
STATT 2,99
1,99
PRODUKT POLSKI

-24% MOJITO FRESH
Versch. Sorten, alkoholfrei 450 ml-Dose (1 L = 2,87) Zzgl. 0,25 Pfand
STATT 1,69
1,29

-27% GREENFIELD SCHWARZER / GRÜNER TEE
Versch. Sorten, 50 (25x2) g-Packung (1 kg = 35,00)
STATT 2,39
1,75

-26% WARKA PREMIUM BIER CLASSIC / STRONG
Aus Polen, 5,2% / 6,3% Vol., 500 ml-Dose, (1 L = 1,96) Zzgl. 0,25 Pfand
STATT 1,29
0,95
PRODUKT POLSKI

-36% VODKA „RUSSIAN STANDARD“
40% Vol., 0,7 L-Flasche (1 L = 12,84)
STATT 13,99
8,99

HERMELINSTR. 2-4, 04329 LEIPZIG PAUNSDORF
Sie erreichen uns mit den Straßenbahn-Linien 3E oder 7, Haltestelle Hermelinstraße.
Nur eine Haltestelle vom Paunsdorf Center entfernt.

LENTA
LEBENSMITTEL
www.lentaladen.de